

# Feier auf dem neugestalteten Markt

Nach acht Monaten Bauzeit ist der Theo-Barkowski-Platz in Laar endlich fertig. Die Bürger strömten am Donnerstag herbei, um die Eröffnung zu erleben



ERÖFFNUNG DES NEU GESTALTETEN THEO-BARKOWSKI-PLATZES: NACH ACHT MONATEN BAUZEIT IST DER MARKT NUN NEU GESTALTET. DIE BÜRGER FEIERTEN DIE ERÖFFNUNG MIT DER EG DU, DIE DEN UMBAU GESTEUERT HAT. DANIEL ELKE

Gregor Herberhold

Laar Der Laarer Marktplatz soll zu einem Treffpunkt der Bürger werden. Die Fläche und das Umfeld sind komplett um- und neugestaltet worden. Es ist eine helle, freundliche, offene, ansprechende Fläche entstanden, die zum Verweilen, Schlendern und Spielen einlädt. Und donnerstags sowie samstags macht er von jeweils 8 bis 13 Uhr seinem Namen alle Ehre: Dann bieten Markthändler ihre Waren feil.

Der Theo-Barkowski-Platz, wie er offiziell heißt, ist nach dem langjährigen Vorsitzenden des Laarer Bürgervereins benannt worden. Das Areal war in die Jahre gekommen. Die Grünfläche zwischen Bunker und Spielplatz war vergammelt, der Betonklotz aus der Kriegszeit ein unattraktiver Bau. Und der Markt dümpelte vor sich hin.

Für gut 800.000 Euro, die zu 80 Prozent aus Bundes- und Landeszuschüssen stammten, hat die Stadt das Areal umgestaltet. Herausgekommen ist ein schickes Umfeld.

Der Bunker wurde in monatelanger Aktion im Auftrag der Gebag – Duisburger Gemeinnützige Baugesellschaft – abgerissen. Was allerdings wegen des Lärms und Staubs für ziemlichen Frust bei den Laarern sorgte. Die alte Hauptschule am Rande wurde ebenfalls dem Erdboden gleich gemacht. Stattdessen entstehen dort Sozialwohnungen. Der Kiosk bekam einen neuen Anstrich und der Spielplatz ist komplett erneuert worden. Einige Häuser haben ebenfalls einen Fassadenanstrich erhalten, andere sind mit Blumen auf den Balkonen und Fensterbänken geschmückt. Kurzum: Man erkennt den Platz und das Umfeld kaum wieder.

Die Ideen zum Umbau stammten teils von den Bürgern selbst. 2015 hatten Anwohner und Kinder zusammen mit dem Wochenmarktbetreiber Duisburg Kontor Ideen gesammelt. Doch bevor die Arbeiten starten konnten, musste zunächst einmal der Bunker abgerissen werden. Was deutlich länger dauerte als ursprünglich geplant. So konnte die Neugestaltung der Fläche erst Ende 2018 beginnen. Als erstes wurde der Spielplatz fertig – wir berichteten. Jetzt sind auch die Arbeiten auf dem Markt (weitestgehend) abgeschlossen. Es gibt ausreichend Platz für die (wenigen) Händler, zudem können Marktkunden dort in kleinem Umfang noch parken. Am Rande gibt es eine Grünfläche, die eine Allee werden soll. Und zwar eine, die im Frühjahr wunderbar blüht. Die Zieräpfel werden im kommenden Herbst gesetzt. Zwischen den Bäumen kann man flanieren oder sich auf Sitzbänken ausruhen.

**Bunkerfläche wird begrünt**

Zur Eröffnung war der Platz „proppenvoll“, wie sich Sigrid Goetting-Schlitt vom Runden Tisch Laar freute. Und es gab sogar Böllerschüsse, die nur bei besonderen Ereignissen von den Ewaldi-Schützen abgefeuert werden. Sigrid Goetting-Schlitt führte durch das Eröffnungsprogramm, das aus Musik und kleinen Ansprachen bestand.

Kritik gab es aber an der usseligen Fläche, wo früher der Bunker stand. „Sie wird bestimmt bald zum Hundeklo“, hörte man mehrfach Besucher frotzeln. Dazu die Gebag auf Anfrage unserer Redaktion: „Wir säen dort in Kürze Rasen aus und pflegen die Fläche auch.“ Über kurz oder lang soll sie allerdings wie ursprünglich geplant mit Wohnungen bebaut werden.

---